



Bericht: Sportbootregatta

Generation Sportboot gestartet

Neue Regattaserie auf der Fraueninsel

blu - Wenn auch der Wassersportverein Fraueninsel der zweitälteste Verein am Chiemsee ist, so hat er gerade deswegen das Gefühl für Trends im Segelsport. Auch jetzt wurden die neuen Boote am See aufmerksam beobachtet und beherzt gehandelt.

Leider wurde erste reine Sportbootregatta am Chiemsee noch wenig angenommen, jedoch von vielen mit großem Interesse begutachtet. Dazu eingeladen sind die typischen, mehr und mehr am See beheimateten sportlichen Rennyachten mit zwei bis fünf Mann oder Frau Besatzung. In der Chiemsee Yardstickliste werden sie simpel unter dem Namen "Gleityachten 2" geführt, selbst wenn diese Boote bei Chiemseeregatten wohl nie ins Gleiten kommen werden. Sondern sich durch wenig Wasser- und Wellenwiderstand auszeichnen.

Angetreten bei wechselhaften Bedingungen sind Boote der Klassen Vace 7.51, Skippy 6.50, Banner 28 und eine 8m One Design. Die drei Wettfahrten wurden sportlich als Up- and Down, und nicht wie oft üblich als Langstreckenregatta, ausgelegt. Das soll den Vergleich und die Taktik auf dem Wasser fördern.

Schnell zeigte sich, das Thomas Frank vom Chiemsee Yacht-Club wohl der schnellste sein wird. Doch auch Christian Bodler vom WVF ließ sich bei keiner Wettfahrt von seinem zweiten Platz verdrängen. An Christian Bodlers Boot, das er in der Regatta locker zu zweit unter Kontrolle hatte, löste sich nach der letzten Wettfahrt, beim Kreuzen in den Heimathafen, der Kiel. Das Boot kenterte durch und musste mit Besatzung geborgen werden.

Ergebnisse: 1. Thomas Frank, CYC; 2. Christian Bodler, WVF; 3. Ingo Hesse, Deutscher Hochseesportverband Hansa - RG; 4. Guntram Klapprott, Yachtclub Urfahrn



Bildtext:
Thomas Frank und sein Team auf dem Weg ins Ziel. Trotz klarem Vorsprung konzentriert man sich weiter auf das Boot, den Wind und die Segel.

Text und Bild: Martin Blum